



Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 06.01.2026

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	10
Berichtszeitraum:	23.12.2025 bis 06.01.2026
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Ein Hochdruckgebiet über Südkandinavien bestimmte das Wettergeschehen zu Beginn des Berichtszeitraumes. Dieser Hochdruckeinfluss blieb vom 23.12. bis zum 28.12. erhalten und es war überwiegend niederschlagsfrei. Eine auf Nordwest drehende Strömung führte ab dem 29.12. feuchtere Luft nach Sachsen und es fielen geringe Niederschläge bis 7 mm. Am 30.12. blieb es trocken, bevor am Silvestertag ein Tief über Polen ein Niederschlagsgebiet über Sachsen führte. Dabei wurden vor allem in den sächsischen Mittelgebirgen bis 21 mm Niederschlag, der überwiegend als Schnee fiel, registriert. In den Kammlagen des Erzgebirges wuchs die Schneedecke auf bis zu 23 cm (Fichtelberg) an. Mit Beginn des neuen Jahres blieb es in Sachsen überwiegend niederschlagsfrei, lediglich im Südwesten und im Südosten wurden geringe Niederschlagshöhen bis 3 mm gemessen. Ein Sturmtief über der Ostsee führte am 02.01. kühle Meeresluft nach Sachsen und es kam örtlich zu Niederschlägen bis 9 mm. Auch am 03.01. überquerten noch Ausläufer des Sturmtiefs Sachsen und vor allem in Nordsachsen wurden Niederschlagshöhen bis 7 mm registriert. Am 04.01. wurden örtlich noch sehr geringe Niederschläge um 1 mm gemessen und am 05.01. blieb es in Sachsen niederschlagsfrei. Ab Beginn des neuen Jahres fielen die Niederschläge bis ins Tiefland als Schnee.

Heute Morgen (06.01.) misst die Schneedecke im Tief- und Hügelland zwischen 1 und 13 cm. Im unteren und mittleren Bergland liegen gebietsweise zwischen 3 bis 32 cm (Tannenberg), im oberen Bergland 14 bis 30 cm (Fichtelberg) Schnee. Im Riesengebirge auf der Schneekoppe ist aktuell die Schneedecke 35 cm hoch.

An den ausgewerteten Stationen wurden im Dezember nur 12 % (Station Nossen) bis 51 % (Station Leipzig/Halle) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Dezember gemessen. Im Januar sind bisher zwischen 2 % (Station Lichtenhain-Mittelndorf) und 13 % (Station Marienberg) vom Normalwert für den Monat Januar gefallen. An der Station Nossen wurde im Januar noch gar kein Niederschlag registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Das Wetter in Sachsen wird weiterhin von kalter Meeresluft bestimmt. Im weiteren Tagesverlauf setzt sich von Süden vorübergehen leichter Zwischenhocheinfluss durch. Heute bleibt es meist wolig und weitgehend trocken. Es werden Temperaturen zwischen -3 bis -1 °C, im Bergland auf -8 bis -4 °C erwartet. In der Nacht bleibt es trocken und es muss vor allem im Bergland mit teils strengem Frost gerechnet werden. Am Mittwoch bis Donnerstag Nacht bleibt es weiterhin trocken.

Am Donnerstag wird leichter Schneeschauer erwartet. Auch in der Nacht zum Freitag schneit es. Am Freitag fällt zunächst weiterhin Schnee der im Verlauf des Vormittags in Regen übergeht. In der Nacht zum Samstag kann dann bei sinkenden Temperaturen der Niederschlag erneut in Schnee übergehen. Die 24-Stunden-Niederschlagssummen bis Samstag früh liegen meist bei 5 mm, lokal bis 10 mm.

Am Wochenende klingen die Niederschläge ab und vorübergehend bestimmt leichter Hochdruckeinfluss das Wetter. Mit Beginn der neuen Woche können Atlantische Tiefausläufer von Westen her nach Mitteleuropa vordringen.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (23.12. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Dezember) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	25 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	30 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Weisse Elster:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat).

Die niederschlagsarme Witterung vom 23.12. bis zum 29.12. führte an allen sächsischen Pegeln zu langsam fallenden bis gleichbleibenden Durchflüssen. Auch die Niederschläge am 29.12. und 31.12. waren kaum abflusswirksam, da diese meist als Schnee fielen. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes waren weiterhin an allen sächsischen Pegeln langsam fallende bis gleichbleibende Durchflüsse zu beobachten.

Heute früh (06.01. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	4	bis	40 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:		bis	20 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	30 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Weisse Elster:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 147 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (23.12.) erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 36 (24 %) von 147 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 46 (31 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Grundsätzlich wird die Wasserführung aufgrund der niederschlagsarmen Witterung und der niedrigen Temperaturen in den sächsischen Fließgewässern weiter fallen. Infolge des Frostwetters hat aber an vielen sächsischen Gewässern die Eisbildung eingesetzt. An den Pegeln dieser Gewässer werden zum Teil bereits Wasserstandsanstiege registriert, je nach

Temperatur und Eissituation treten deshalb Wasserstandsschwankungen auf und widerspiegeln nicht die tatsächliche Abflusssituation im Gewässer.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 45 und 55 % des MQ(Dezember) und sanken bis zum Jahreswechsel in den Bereich von 40 bis 50 % des MQ(Dezember). Auch mit Beginn des neuen Jahres blieben die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln konstant auf niedrigem Niveau und sind aktuell im Bereich von 30 bis 35 % des MQ(Januar). Am Elbepegel Schöna ist der Durchfluss mit 106 m³/s nur noch knapp über dem MNQ(Jahr) von 101 m³/s. Leichte Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt sind auf die Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen. Die Abgabemenge aus der tschechischen Moldaukaskade wurde während des Berichtszeitraumes unverändert bei 35 m³/s gehalten.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen leicht fallen bzw. mit leichten Schwankungen gleich bleiben. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen und die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden weiterhin deutlich unter MQ(Monat) bzw. sich nahe MNQ(Jahr) bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang Dezember 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 05.01. unterschritten ca. 88 % der ausgewerteten 216 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 54 cm (Medianwert). Im Januar des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 63 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 60 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehnsmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 40 % bzw. 47 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnsmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m³ Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalterraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 06.01.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Dezember			Berichtsmonat: Januar			Abweichung	
	Monatssumme			Summe bis 05.01.			seit 01.11. 2025	[%]
	Normal- wert*	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	Normal- wert*	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Bad Muskau	45	17	39	49	3,3	7	-47	-47
Bertsdorf-Hörnitz	49	18	36	45	3,4	8	-50	-48
Görlitz	43	13	30	44	2,5	6	-37	-40
Aue	63	16	25	60	2,2	4	-80	-61
Chemnitz	53	18	33	48	5,3	11	-66	-57
Marienberg	68	22	32	65	8,7	13	-72	-51
Nossen	55	7	12	51	0,0	0	-90	-76
Klitzschen bei Torgau	47	12	26	46	4,3	9	-61	-60
Lichtenhain-Mittelndorf	59	26	44	64	1,0	2	-71	-55
Zinnwald-Georgenfeld	84	24	29	83	2,1	3	-119	-68
Dresden-Klotzsche	44	13	29	42	2,0	5	-62	-62
Hoyerswerda	45	12	26	45	4,8	11	-55	-55
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	13	28	46	1,9	4	-50	-51
Leipzig/Halle	34	17	51	33	0,9	3	-34	-43
Plauen	41	10	25	37	3,9	11	-51	-58

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 30.12.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: November			Berichtsmonat: Dezember			Abweichung	
	Monatssumme			Summe bis 29.12.			seit 01.11. 2025	[%]
	Normal- wert*	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	Normal- wert*	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Bad Muskau	46	31	68	45	13,1	29	-44	-49
Bertsdorf-Hörnitz	47	33	69	49	11,5	23	-49	-52
Görlitz	43	40	94	43	7,8	18	-35	-42
Aue	59	34	57	63	8,3	13	-76	-64
Chemnitz	55	27	49	53	8,5	16	-69	-66
Marienberg	65	41	63	68	12,7	19	-75	-58
Nossen	56	22	40	55	6,4	12	-79	-73
Klitzschen bei Torgau	47	24	51	47	8,4	18	-59	-64
Lichtenhain-Mittelndorf	60	32	53	59	17,9	30	-65	-57
Zinnwald-Georgenfeld	78	30	38	84	14,3	17	-112	-72
Dresden-Klotzsche	48	22	46	44	10,3	23	-57	-64
Hoyerswerda	47	28	60	45	9,2	20	-52	-58
Kubschütz, Kr. Bautzen	45	33	74	46	8,5	18	-46	-53
Leipzig/Halle	40	27	67	34	15,0	44	-30	-42
Plauen	42	23	56	41	7,3	18	-50	-62

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 06.01.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung $Q_{akt}-Q_{vorw}$ [m³/s]
Dresden / Elbe	85	125	39	111	-5,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,731	44	118	-0,178
Porschdorf 1 / Lachsbach	38	0,816	24	91	-0,794
Elbersdorf / Wesenitz	34	0,778	32	106	-0,382
Dohna / Müglitz	16	0,696	25	280	
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,248	24	219	-0,134
Herzogswalde 2 / Triebisch	21	0,024	5	65	-0,041
Piskowitz 2 / Ketzerbach (*)	47				
Merzdorf / Döllnitz	39	0,226	23	74	-0,128
Neuwiese / Schwarze Elster	75	0,505	17	57	-0,038
Schönau / Klosterwasser	21	0,206	36	142	0,025
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	43	0,211	16	64	-0,172
Großdittmannsdorf / Große Röder	53	0,687	26	110	-0,373
Golzern 1 / Mulde	92	12,1	19	90	-3,20
Zwickau-Pöhlbitz / Zwickauer Mulde	57	3,75	28	117	-1,02
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	72	8,61	33	129	-0,640
Aue 1 / Schwarzwasser	80	0,989	17	73	-1,39
Chemnitz 1 / Chemnitz	36	1,72	37	263	0,000
Nossen 1 / Freiberger Mulde	48	3,04	41	236	0,470
Hopfgarten / Zschopau	40	3,68	46	229	-0,080
Lichtenwalde 1 / Zschopau	147	6,53	29	174	1,08
Borstendorf / Flöha	56	3,83	41	221	3,83
Adorf 1 / Weiße Elster	26				
Kleindalzig / Weiße Elster	37	4,59	27	93	0,620
Mylau / Göltzsch (*)	50				
Böhlen 1 / Pleiße	79	2,10	29	71	-0,240
Bautzen 1 / Spree	68	1,08	38	128	-0,160
Gröditz 2 / Löbauer Wasser (*)	46				
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps (*)	34				
Holtendorf / Weißer Schöps (*)	36				
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	136	3,87	33	129	-0,880
Görlitz / Lausitzer Neiße	137	6,54	37	136	-1,94
Zittau 6 / Mandau	33	0,687	18	131	-0,323

(*) Pegel ist z. Zt. durch Eis beeinflusst. Daher erfolgt keine Angabe des Durchflusses.

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 30.12.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung $Q_{akt}-Q_{vorw}$ [m³/s]
Dresden / Elbe	89	130	41	115	-4,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	44	0,909	54	146	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	48	1,61	48	180	0,090
Elbersdorf / Wesenitz	38	1,16	48	158	0,182
Dohna / Müglitz	15				
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	8	0,382	37	338	-0,157
Herzogswalde 2 / Triebisch	27	0,065	15	176	0,009
Piskowitz 2 / Ketzerbach	38				
Merzdorf / Döllnitz	44	0,354	37	116	0,104
Neuwiese / Schwarze Elster *	76	0,543	18	61	0,143
Schönau / Klosterwasser	20	0,181	31	125	0,179
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	49	0,383	29	116	-0,034
Großdittmannsdorf / Große Röder	59	1,06	40	169	0,255
Golzern 1 / Mulde	100	15,3	24	114	-1,30
Zwickau-Pöhlitz / Zwickauer Mulde	63	4,77	35	149	0,000
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	73	9,25	36	138	0,480
Aue 1 / Schwarzwasser	93	2,38	41	176	0,140
Chemnitz 1 / Chemnitz	36	1,72	37	263	0,000
Nossen 1 / Freiberger Mulde	45	2,57	35	199	0,000
Hopfgarten / Zschopau	40	3,76	47	234	0,440
Lichtenwalde 1 / Zschopau	143	5,45	24	145	-0,090
Borstendorf / Flöha	51	2,65	29	153	-0,180
Adorf 1 / Weiße Elster	18	0,456	28	127	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	33	3,97	23	81	-0,620
Mylau / Göltzsch	40	0,600	32	218	-0,073
Böhlen 1 / Pleiße	82	2,34	32	79	0,080
Bautzen 1 / Spree	71	1,24	44	147	0,060
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	41	0,652	45	212	0,000
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	30	0,189	22	143	-0,049
Holtendorf / Weißer Schöps	29	0,103	25	172	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	140	4,75	41	158	-0,360
Görlitz / Lausitzer Neiße	145	8,48	48	176	0,250
Zittau 6 / Mandau	38	1,01	27	193	0,000

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 05.01.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	7,675	74	-0,032
TS Lehnsmühle	16,906	21,958	6,769	40	-0,285
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,144	86	-0,009
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,609	90	0,024
TS Säidenbach	20,738	22,360	15,996	77	-0,048
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,577	60	0,035
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,143	98	-0,031
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,179	72	-0,016
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,409	100	0,006
TS Sosa	5,820	5,937	4,933	85	-0,027
TS Dröda	14,820	17,320	13,937	94	-0,008
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,540	92	-0,001
TS Werda	3,628	4,879	3,165	87	-0,013
TS Pöhl	52,830	61,980	48,681	92	0,033
TS Bautzen	37,680	42,827	17,598	47	0,318
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,732	71	0,000
TS Altenberg	0,896	0,948	0,805	90	-0,005

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.TS Lehnsmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg. TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.TS Säidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.